„Action“ mit Lebensrettern und Ordnungshütern

„Lebensnahes Lernen“ stand kürzlich im Rahmen eines „Projekttages“ auf dem Stundenplan der Köflacher Volksschule II, Grazerstraße. Im und vor dem Köflacher Rüsthaus lieferten die Freiwillige Feuerwehr, das Rote Kreuz und die Gendarmerie eine filmreife „Retten-Löschen-Bergen-Schützen“-Show. Sinn der Veranstaltung war es, den Kindern das Zusammenwirken der teilnehmenden Einsatzkräfte bzw. ihre (lebens)wichtigen Aktivitäten zum Wohl der Bevölkerung zu veranschaulichen. Geprobt wurden Ernstfälle, wie das Löschen von brennenden Flüssigkeiten oder das Aufbrechen eines Autowracks mit der Bergeschere, wobei die Kinder teilweise selbst Hand anlegen durften. Den Aufbau und die Aufgabenverteilung der Feuerwehr demonstrierten anhand von Führungen durch das Rüsthaus die Herren Josef Strini, Josef Bohmann sen. und Wolfgang Kriehuber mit einigen Feuerwehrkameraden.

Das Ausprobieren der Atemschutzmaske war besonders lustig.

Nach rund zweieinhalb Stunden „Action“ stärkten sich die 116 Kinder mit Direktorin Gerta Binder und Elternvereinsobfrau Edith Vodica, die den Projekttag eingefädelt hatten, bei einer Jause im Rüsthaus.

Um den Nachwuchs müssen sich die „Lebensretter und Ordnungshüter“ in Köflach jedenfalls keine Sorgen machen. Nach dem „lebensnahen Schultag“ gaben die begeisterten Mädchen und Buben ihre neuen Berufswünsche bekannt: Polizist, Feuerwehrmann und Sanitäter.

Die Eltern und Lehrer der Volksschule II aus Köflach bedanken sich recht herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köflach, bei der Gendarmerie, beim Roten Kreuz und beim Feuerwehrkommandanten BR Gustav Scherz, die uns diesen eindrucksvollen Aktionstag ermöglicht haben.

Wie eine Feuerwehrspritze funktioniert, konnten die Mädchen und Buben beim Aktionstag ausprobieren.

Auch das Tragen einer Bahre des Roten Kreuzes stieß bei den Schülern auf großes Interesse.

10 Juli 1998